

MINT-Förderung an Primarschulen

Angeleitet von belgischen und liechtensteinischen Schülerinnen und Schülern bauten Primarschüler aus Triesen und Triesenberg einen hydraulischen Greifarm. Das Projekt wurde im Rahmen des Erasmus+-Programmes ermöglicht – Jugendliche aus Lier (Be) waren zu Gast.

Im Rahmen des Erasmus+-Programmes waren Jugendliche des Campus Sint Ursula aus Lier (Belgien) zu Besuch in Liechtenstein. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern der Realschule Vaduz besuchten sie unter anderem das «peppermint»-Labor. Rennautos mit Gummiantrieb waren gefragt. Es wurde getüftelt, experimentiert und das Rennsetting optimiert. Den Abschluss bildete ein Rennen, bei dem das Team mit Louise, Silke und Olivia den Sieg heimfahren konnte.

Projekt mit Primarschülern aus Triesen/Triesenberg

Ein weiteres Projekt war der Bau eines hydraulischen Greifarms. Gemeinsame Arbeitssprache während des gesamten Projekts war Englisch. Die frisch gewonnenen Erkenntnisse konnten die Jugendlichen dann gleich umsetzen. Unter dem Motto «you can never teach a student, what a student can teach a student» gaben sie ihr Wissen an Primarschüler in Triesen und Triesenberg weiter – ebenfalls



Die Primarschüler aus Triesen und Triesenberg bauten einen Greifarm. Gemeinsam wurde gebastelt, befestigt und geklebt.

in englischer Sprache. Gemeinsam wurde gebastelt, befestigt und geklebt. Voller Stolz durften die Primarschüler mit

ihrem selbstgebauten Greifarm in die wohlverdienten Ferien starten. Das umfangreiche Rahmenprogramm während



In der Realschule Vaduz wurde ein Rennauto mit Gummiantrieb gebaut. Louise, Silke und Olivia aus der Erasmus-Partnerschule in Lier (Belgien) schwangen beim Rennen als Siegerinnen obenauf. Bilder: pd

der gesamten Projektwoche, abseits des Primarschuleinsatzes, vermittelte den belgischen Gästen tiefe Einblicke in das

Land und das Leben in Liechtenstein. Spass und Teamgeist standen im Mittelpunkt und so konnten die belgischen Freun-



de schwungvoll die Heimreise antreten. Ein Gegenbesuch in Belgien ist für Mai 2022 geplant. (pd)